

DIE TARIFBEWEGUNG NIMMT FAHRT AUF!

SOLIDARITÄT GEWINNT TARIFBEWEGUNG 2024

Geld und Zeit – darum geht's in den Diskussionen in Betrieben

Die Tarifrunde für die rund 400.000 Beschäftigten der Metall- und Elektroindustrie in Hessen, Rheinland-Pfalz, dem Saarland und Thüringen ist angelaufen. In den letzten Wochen hatte die IG Metall Mitte die Beschäftigten in den Betrieben zu ihren Erwartungen befragt. Mehr als 40.000 Beschäftigte in Mitte haben sich daran beteiligt. Herausgekommen ist ein klares Votum: Die Themenfelder Geld und Zeit sollen die Tarifbewegung bestimmen. Dieses Bild ergebe sich auch aus den vielen Diskussionen im Betrieb mit Mitgliedern und Nicht-Mitgliedern der IG Metall, bestätigten die rund 217 IG Metall-Tarifkommissionsmitglieder

für die Metall- und Elektroindustrie in ihrer Sitzung am 6. Juni 2024.

Die IG Metall Mitte Jugend machte deutlich, dass sie für eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung eintritt. Motto: Komm, wir holen uns das Geld! Das stieß auf große Zustimmung.

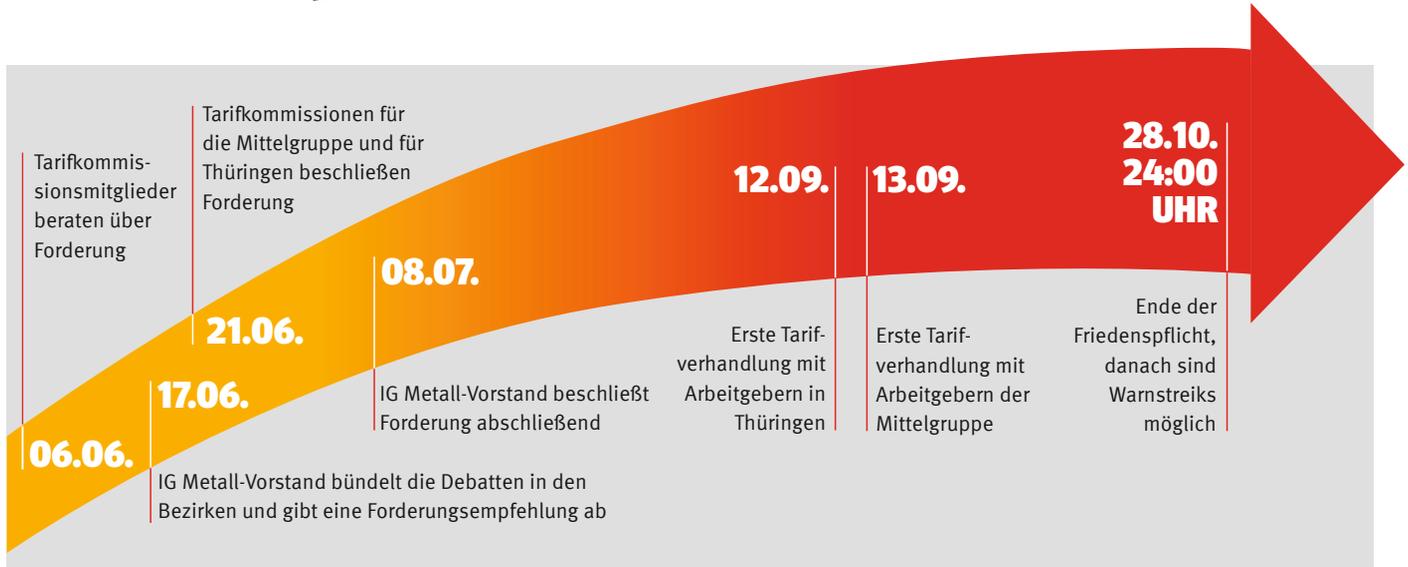
Beschäftigtenbefragung

Die Befragung und die betrieblichen Diskussionen haben ergeben, dass die überwiegende Mehrheit der Meinung ist, dass die IG Metall mit einer deutlichen Entgeltforderung in die

Auseinandersetzung mit den Arbeitgebern gehen sollte. Als Begründung wurden die stark angestiegenen Lebenshaltungskosten angegeben. Besonders für Auszubildende sei dies ein großes Problem.

Über 46 Prozent der Befragten hat angegeben, dass ihnen Zeitsouveränität sehr wichtig bzw. wichtig ist (46 Prozent bzw. 39 Prozent). Dabei geht es den Beschäftigten vor allem um planbare Zeit für die Betreuung von Angehörigen, Kindern oder mehr Zeit für das ehrenamtliche Engagement.

Der Fahrplan für die nächsten Wochen



Zudem benötigen besonders belastete Gruppen, wie beispielsweise Beschäftigte im Schichtbetrieb, Entlastung.

Wie geht es weiter?

Auf der Tarifkommissionssitzung am 6. Juni wurde der Fahrplan für die nächsten Wochen besprochen.

Am 17. Juni bündelt der IG Metall-Vorstand die Diskussionen der Bezirke über die Forderung und gibt eine Forderungsempfehlung ab. Am 21. Juni beschließen die Tarifkommissionen für die Mittelgruppe und für Thüringen die Forderung.

Am 8. Juli erfolgt dann durch den IG Metall-Vorstand der finale Forderungsbeschluss.

Die erste Verhandlung mit den Arbeitgebern in Thüringen ist am 12. September, am 13. September verhandelt die IG Metall mit den Arbeitgebern der Mittelgruppe.

Am 28.10., 24.00 Uhr, endet die Friedenspflicht, danach sind Warnstreiks möglich.



Jörg Köhlinger
Bezirksleiter der IG Metall Mitte und Verhandlungsführer

Die Beschäftigten brauchen aufgrund der deutlich gestiegenen Lebenshaltungskosten mehr Geld. Und sie benötigen verlässlich zu planende Zeit.

Komm, wir holen uns das Geld! Unter diesem Slogan kämpft die IG Metall

Mitte Jugend für eine überproportionale Erhöhung der Ausbildungsvergütung.

Die Metallerinnen und Metaller werden bis Anfang Juli weiter diskutieren und am Ende des Prozesses eine kompakte Forderung für die Tarifrunde aufstellen.



Gute Tarifverträge werden nur durchgesetzt, wenn sich viele Kollegen und Kolleginnen in der IG Metall zusammentun und sich engagieren.

Hier kannst Du Mitglied der IG Metall werden:



www.igmetall.de/beitreten